

## Sitzungsniederschrift

### 19. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Sitzungsort: <b>Landkreis Aurich, Fischteichweg 7 - 13, 26603 Aurich (Raum 1.106)</b>		
Sitzungsdatum: <b>17.12.2014</b>	Sitzungsbeginn: <b>15:00 Uhr</b>	Sitzungsende: <b>16:09 Uhr</b>

Mitglieder / Anwesende	Fraktion Gruppe	Funktion Anmerkung
<b>Vorsitz</b>		
Kleinert, Ingeborg	SPD	
<b>Mitglieder</b>		
Albers, Angelika	GRÜNE	
Altmann, Gila	GRÜNE	
Carow, Johanne	FW	
Dirks, Friederike	CDU	
Forster, Hans	SPD	
Frerichs, Theo	CDU	
Ihnen, Hermann	SPD	
Kleen, Barbara	SPD	
Odens, Roelf	CDU	
Peters, Cornelius	SPD	Vertretung für Anita Biller
Sell, Erwin	SPD	
Sievers, Wolfgang	FDP	
<b>Grundmandat</b>		
Seelgen, Blanka	DIE LINKE.	
<b>Beratende Mitglieder</b>		
Borm, Hans-Joachim		
Hülsebus, Dieter		
Pieschke, Bärbel		
Tobiassen, Bernd		

**Verwaltung**

Christoffers, Dieter	Leiter des Sozialamtes
Elster, Peter	Stellvertretender Leiter des Amtes für Gesundheitswesen
Jelden, Frauke	Gleichstellungsbeauftragte
Krabbe, Henni	Kreisrätin
Schäfer, Marcel	Protokollführer

**Nicht anwesend:**

**Mitglieder**

Biller, Anita	SPD
---------------	-----

**Beratende Mitglieder**

Cordes, Andrea
----------------

**Verwaltung**

Heeren, Eimo Dr.	Leiter des Amtes für Gesundheitswesen
Krantz-Rewerts, Silke	Stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte
Müller, Michael	Stellvertretender Leiter des Sozialamtes
Seemann, Volker	

**Tagesordnung**

Öffentlicher Teil:

- |    |  |
|----|--|
| 1. | Eröffnung der Sitzung  |
| 2. | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit   |
| 3. | Feststellung der Tagesordnung  |
| 4. | Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 13.11.2014 - öffentlicher Teil -                                      |
| 5. | Vorstellung von Mindeststandards für die Unterbringung von Flüchtlingen im Landkreis Aurich<br>Vorlage: VIII-MV/2014/037 |
| 6. | Einrichtung einer Flüchtlingsberatungsstelle in Norden:<br>Übernahme der Personalkosten<br>Vorlage: VIII/2014/297        |
| 7. | Einrichtung einer Flüchtlingsberatungsstelle in Aurich:<br>Übernahme der Personalkosten<br>Vorlage: VIII/2014/298        |
| 8. | Verschiedenes, Wünsche, Anregungen   |
| 9. | Schließung der Sitzung   |



Öffentlicher Teil:

**TOP 1**            **Eröffnung der Sitzung**

Die **Vorsitzende Kleinert** eröffnete die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung um 15:00 Uhr und begrüßte die Mitglieder des Ausschusses sowie die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung sowie der Presse.

---

**TOP 2**            **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Die **Vorsitzende Kleinert** stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung fest.

---

**TOP 3**            **Feststellung der Tagesordnung**

Gegen die Tagesordnung wurden keine Einwände erhoben.

---

**TOP 4**            **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 13.11.2014 - öffentlicher Teil -**

Die Niederschrift vom 13.11.2014 - öffentlicher Teil - wurde einstimmig, bei einer Enthaltung wegen Nichtteilnahme, genehmigt:

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 11            Nein-Stimmen: 0            Enthaltungen: 1  
➔ **einstimmig beschlossen**

---

**TOP 5**            **Vorstellung von Mindeststandards für die Unterbringung von Flüchtlingen im Landkreis Aurich**  
**Vorlage: VIII-MV/2014/037**

**Kreisoberamtsrat (KOAR) Christoffers** erläuterte kurz die „Mindeststandards für die Unterbringung von Flüchtlingen im Landkreis Aurich“, die mit der Einladung an die Abgeordneten versandt wurden. Diese seien mit dem Asylkreis Norden erarbeitet worden.

**Abgeordneter Odens** nahm ab 15:06 Uhr an der Sitzung teil.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung war sich einig, dass die vorgelegten Mindeststandards für die Unterbringung von Flüchtlingen im Landkreis Aurich ein guter Anfang seien, diese jedoch in der praktischen Anwendung gegebenenfalls anzupassen wären.

Die **Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** stellte den folgenden Antrag:

Der Landkreis Aurich setzt die zwischen den Asylkreisen und dem Sozialamt erarbeiteten Mindeststandards zur Unterbringung von Asylsuchenden und Flüchtlingen in



Haushaltsgemeinschaften im Landkreis Aurich um. Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung wird halbjährlich unterrichtet.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung beschloss einstimmig, dass

**der Landkreis Aurich die zwischen den Asylkreisen und dem Sozialamt erarbeiteten Mindeststandards zur Unterbringung von Asylsuchenden und Flüchtlingen in Haushaltsgemeinschaften im Landkreis Aurich umsetzt. Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung wird halbjährlich unterrichtet.**

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 13      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 0

➔ **einstimmig beschlossen**

---

**TOP 6**      **Einrichtung einer Flüchtlingsberatungsstelle in Norden:  
Übernahme der Personalkosten**  
**Vorlage: VIII/2014/297**

**KOAR Christoffers** verwies zunächst auf die übersandte Beschlussvorlage und ergänzte hierzu, dass der Landkreis Aurich bislang etwa 650 Flüchtlinge aufgenommen habe. Hinzu kämen noch etwa 65 Personen, die bereits zu einem früheren Zeitpunkt im Landkreis Aurich wohnhaft waren, die Bundesrepublik Deutschland dann zwischenzeitlich verlassen hatten und nun erneut eingereist seien. Das Land habe die bisherige Zuweisungsquote zum 31.12.2014 aufgehoben und würde ab dem 01.01.2015 eine neue Aufnahmequote festlegen. Es könne hier mit einer Verdoppelung der bisherigen Zuweisungen gerechnet werden, so dass dann jährlich etwa 700 bis 800 Flüchtlinge zugewiesen werden könnten.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung begrüßte die Einrichtung der Flüchtlingsberatungsstellen als ersten Schritt zur Entlastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialamtes sowie der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Asylkreise, mahnte jedoch auch die derzeitige Finanzierungspraxis durch Bund und Land an, da die aktuell erhöhte Fallpauschale in Höhe von 6.136,00 € nicht ausreiche.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung empfahl dem Kreis Ausschuss einstimmig,

**dem Diakonischen Werk des Ev.-luth. Kirchenkreises Norden ab dem 01.01.2015 für die Einrichtung einer Flüchtlingsberatungsstelle in Norden jährlich einen Zuschuss in Höhe von 32.517,11 € zu gewähren. Dieser Zuschuss erhöht sich jährlich um die lineare Personalkostensteigerung.**

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 13      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 0

➔ **einstimmig beschlossen**

---



**TOP 7**                    **Einrichtung einer Flüchtlingsberatungsstelle in Aurich:  
Übernahme der Personalkosten**  
**Vorlage: VIII/2014/298**

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung empfahl dem Kreis Ausschuss einstimmig,

**dem Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Aurich e. V. ab dem 01.01.2015 für die Einrichtung einer Flüchtlingsberatungsstelle in Aurich jährlich einen Zuschuss in Höhe von 34.922,01 € zu gewähren. Dieser Zuschuss erhöht sich jährlich um die lineare Personalkostensteigerung.**

---

**TOP 8**                    **Verschiedenes, Wünsche, Anregungen**

**Vorsitzende Kleinert** verwies auf den Antrag der GFA/FDP-Gruppe vom 01.12.2014 zum Thema „Ärztliche Versorgung (Hausärzte- und Fachärzteversorgung) im Landkreis Aurich“. Hierzu hätte das Amt für Gesundheitswesen einen Vortrag zur derzeitigen Situation durch den Leiter der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen organisiert. Dieser Vortrag würde voraussichtlich in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung am 27.01.2015 stattfinden.

Weiter verwies **Vorsitzende Kleinert** auf den Fortschritt bei der Methadon-Situation. Dr. Held habe mittlerweile ein Ärzteteam zusammengestellt. Für die Methadonvergabe sei eine Fortbildung notwendig, die derzeit laufe. Zudem sei man noch auf der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten. Dem Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung werde über die weitere Entwicklung berichtet.

**Kreisrätin Krabbe** berichtete zur Situation der Auricher Tafel und dass sie zwischenzeitlich sämtliche Tafeln im Landkreis Aurich besucht hätte. Dabei hätte sie die unterschiedlichen Arbeitsweisen kennengelernt und sei zur Überzeugung gekommen, dass die Tafeln hier voneinander lernen könnten. Sie habe kreative Ansätze gesehen und diese auch weitervermittelt. Eventuell könnten organisatorische Änderungen die Kosten senken. Dies sei zunächst abzuwarten.

**Vorsitzende Kleinert** wies die Kritik aus einem in der Tagespresse veröffentlichten Leserbrief zurück und machte an dieser Stelle noch einmal deutlich, dass der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung die Arbeit der Tafeln hoch anerkenne, weshalb sie in der letzten Sitzung die Arbeit ausdrücklich gelobt habe. Auf Nachfrage der **Abgeordneten Albers** erläuterte **Vorsitzende Kleinert**, dass eine Behandlung dieser Problematik im Kreistag im Einvernehmen mit Herrn Diemel zunächst nicht erfolgt sei. Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung werde über die weitere Entwicklung auf dem Laufenden gehalten.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor.

---

**TOP 9**      **Schließung der Sitzung**

**Vorsitzende Kleinert** schloss den öffentlichen Teil der Sitzung um 16:07 Uhr.

---

gez. Kleinert  
Vorsitzende

---

gez. Schäfer  
Protokollführer

---